

Wo die Welt grün-weiß ist

Weltweit größter Werder-Fanclub kommt aus Dötlingen

DÖTLINGEN. Als sich der Werder Fanclub ‚27801‘ im Oktober 2001 gegründet hat, konnte keiner die Entwicklung absehen. „Darauf angelegt haben wir es nicht“, sagt Ingo Kläner, Präsident der Fanclubs, fast entschuldigend. Das mit den Mitgliederzahlen hätte sich zu einem Selbstläufer entwickelt. Dabei kann der Präsident des Fußball-Fanclubs durchaus stolz sein: Mit mehr als 1.600 Mitgliedern ist der Werder Fan-Club ‚27801‘ der größte Fanclub des Bundesligisten der Welt. Sitz des offiziell anerkannten Fanclubs ‚27801‘ ist Dötlingen.

Der Name ‚27801‘ leitet sich von der Postleitzahl der Gemeinde Dötlingen ab, symbolisiert also den Heimatort der Gründungsväter des Fanclubs. Viele Mitglieder stammen aus dem Ort Brettorf und spielen im dortigen Turnverein Faustball (TV Brettorf). Die Mitglieder stammen aber auch aus Wildeshausen, Osnabrück, Stuhr und Ganderkesee – und natürlich Bremen. Sogar in Amerika gibt es bereits ein Mitglied. Einmal im Jahr besucht der US-Bürger Dötlingen, hat er hier doch noch Verwandte. Und es ist kein Zufall, dass die Besuche vom anderen Kontinent zumeist in einen Zeitraum fallen, in dem auf Werder in der Bundesliga spannende Begegnungen warten.

Das jüngste Vereinsmitglied ist im Säuglingsalter, das älteste über 80 Jahre alt, rund ein Drittel der Mitglieder ist weiblich.

Heimspiele „des ruhmrei-



Der Vorstand des größten Werder Fan-Clubs der Welt trifft sich regelmäßig zum Austausch.

Foto: Manns

chen SV Werder Bremen“ besuchen die Mitglieder regelmäßig, Treffpunkt für diejenigen, die es wollen, ist dann das Bürgerhaus Weserterrassen, das in Bremen direkt am Station gelegen ist. 20 bis 30 Mitglieder treffen hier regelmäßig zusammen. Aber auch die Gildestube in Wildeshausen gehört zu den bevorzugten Treffpunkten, bevor es mit der Bahn in Richtung Bremen geht.

Mittlerweile hat der WFC ‚27801‘ einen eigenen Fan-Shop, in dem es Poloshirts, Kapuzenpullis oder Kennzeichenhalter für das Auto mit dem WFC ‚27801‘-Emblem gibt. Alles von Werder Bremen autorisiert, unter-

streicht Ingo Kläner.

Einmal in der Saison steht eine große Ausfahrt des WFC ‚27801‘ auf dem Programm. Mit zwei bis drei Bussen geht es dann durch die Republik. Im kommenden Jahr wird das Gastspiel der Bremer in Leverkusen anvisiert.

Apropos Karten: Als Werder-Fanclub versucht das 15-köpfige Präsidium Kartenwünsche seiner Mitglieder zu erfüllen. Zumeist klappt das: Ein gewisses Kontingent kann ‚27801‘ als Fanclub für Heimspiele direkt bei Werder loseisen, aber es werden auch Dauerkarten der Mitglieder, die sie nicht selbst zu einem Heimspiel nutzen, unter den anderen Mitgliedern verliehen.

Ohnehin macht den Charme des WFC ‚27801‘ das Miteinander aus – nicht nur, wenn es zu Fußballspielen geht. Ob Hackgrützeessen, Kohlfahrt oder die gemeinsame Fahrradtour – auch außerhalb der Stadien werden Gemeinsamkeiten gepflegt. Besondere Angebote richten sich zudem an den Nachwuchs – da gehört der Besuch im Wuseum ebenso dazu wie die Kids-Fahrten zu Heimspielen des SV Werder Bremen.

So viel Engagement wird auch von der Werder-Offiziellen gewürdigt: So gehört Klaus-Dieter Fischer, ehemaliger Präsident und heutiger Ehrenpräsident des SV Werder Bremen, zu den Ehrenmitgliedern des Fanclubs. Ehrenmitglieder sind zudem unter anderem Klaus Filbry und Thomas Eichin aus der aktuellen und ehemaligen Geschäftsführung von Werder Bremen oder auch der Ex-Werder-Profi und paraguayische Fußball-Nationalspieler Nelson Valdez.

Für nur fünf Euro Jahresbeitrag können Interessierte Mitglied im WFC ‚27801‘ werden, Kinder bis 16 Jahre und Schüler bis zum 18. Lebensjahr sind beitragsfrei mit von der Partie.



Beste Stimmung: Einmal im Jahr geht der Werder-Fanclub ‚27801‘ gemeinsam auf große Fahrt zu einem Werder-Auswärtsspiel – zwei bis drei Busse müssen für diese Fahrten schon geordert werden.

Foto: WFC ‚27801‘



www.wfc27801.de